



----- Original-Nachricht -----

**Betreff:**Petition - Wie werden Staat und Kirche erlebt? - Aufruf zur Umkehr**Datum:**Tue, 16 Nov 2010 00:11:27 +0100**Von:**d-deibele <d-deibele@deibele-familie.de>**An:**B: Pressestelle Deutsche Bischofskonferenz <pressestelle@dbk.de>, B: Bistum Magdeburg <ordinariat@bistum-magdeburg.de>, B: Apostolische Nuntiatur in Deutschland <apostolische@nuntiatur.de>, Bundespräsident <posteingang@bundespraesident.de>, S-A Wirtschaftsministerium <vorzimmerMin@mw.sachsen-anhalt.de>

## Petition

 (Ich bete für Sie. Bitte handeln Sie nach Ihrem Gewissen.)

Sehr geehrter **Bischof Feige**,  
 sehr geehrter **Generalvikar Sternal**, sehr geehrter **Pfarrer Kensbock**,  
 sowie sehr geehrter **Nuntius Périsset**, sehr geehrter **Erzbischof Dr. Zollitsch** (DBK),  
 sehr geehrter **Bundespräsident Wulff**, sehr geehrter **Dr. Haseloff** (CDU S-A),

- offener Brief -

» Bitte um Hilfe «

**Wenn Unrecht zu Recht wird, nur:**

- **weil** das Recht lang genug ignoriert wird,
- **weil** dem Recht lang genug mit Unrecht begegnet wird,
- **weil** es nicht üblich ist sein Recht ausdauernd einzufordern,
- **weil** es keine Möglichkeit zur Geltendmachung gibt bzw. diese nur zum Schein besteht,

**dann hat Recht keine Bedeutung mehr.** Ein derartiges Rechtsverständnis dient der Kaschierung von Gleichgültigkeit gegenüber dem Recht bzw. dient es **gewolltem Unrecht unter dem Schein von „Recht“**.

**Unrecht wäre skrupellos kalkulierbar, was einer Gefährdung der Rechtsstaatlichkeit und Demokratie gleichkommt** (Gefahr der Anarchie; siehe Grundgesetz Art. 20 „Grundlagen staatlicher Ordnung, Widerstandsrecht“).

Wie werden **Staat** und katholische **Kirche** erlebt ?

» offener Brief «

**Aufruf zur Umkehr****Zielverfehlungen wie zu Martin Luthers Zeiten !?**

**Bitte helfen Sie** Bischof Gerhard Feige im Bischöflichen Ordinariat Magdeburg (BOM) bei der **glaubwürdigen** Bewältigung der Konfliktsituation, welche ich in dem angehängten Schreiben "101116 Petition - unterschrieben - komplett.pdf" beschrieben habe.

Ausführliche Darlegungen finden Sie unter [www.mobbingabsurd.de](http://www.mobbingabsurd.de) im Abschnitt "**9.6. Ehrenamt im Kirchenvorstand**". Ich entspreche damit dem Aufruf von Bischof Feige zur Bistumswallfahrt am 07.09.2008:

„»So wie Mechthild von Magdeburg eines Tages wusste, dass sie (angesichts von **Misständen in Kirche und Gesellschaft ihrer Zeit**) jetzt nicht mehr schweigen darf, **müssen auch wir uns als Christen und Kirche öffentlich äußern, wenn wir Misstände wahrnehmen in unseren eigenen Reihen** wie in der ganzen Gesellschaft«, ermutigt Bischof Gerhard Feige die rund 4000 Wallfahrer.“ („Tag des Herrn“ vom 14.09.2008, Beitrag „Salz der Erde, nicht Honig“ von Eckhard Pohl, S. 13)



Mit nachfolgenden Worten von Jesus Christus frage ich das BOM (Joh. 18,23 „Das Verhör vor Hannas und die Verleumdung durch Petrus“):

„Jesus entgegnete ihm:  
Wenn es nicht recht war, was ich gesagt habe, **dann weise es nach**;  
wenn es aber recht war, **warum schlägst du mich ?**“

**Ich frage die Täter, mich und Sie:**

<b>Wie</b> würde sich Jesus Christus in <b>Ihrer</b> Situation verhalten ?	War Jesus <b>verschlagen</b> oder <b>wahrhaftig</b> ?
<b>Wie</b> würde sich Jesus Christus in <b>meiner</b> Situation verhalten ?	War Jesus <b>unterwürfig</b> oder <b>kritisch</b> ?
<b>Wie</b> würde sich Jesus Christus in <b>Kenntnis</b> dieser Situation verhalten ?	War Jesus <b>wegschauend</b> oder <b>sich engagierend</b> ?

**Bitte** lassen Sie den Konflikt nicht weiter eskalieren.

Mit dem Wunsch nach **Frieden, Liebe, Glaube** und der **Hoffnung** auf ein christliches Miteinander

(Eine **Lösung** ist in meinem online Buch "Mobbing-Absurd" unter [www.mobbingabsurd.de](http://www.mobbingabsurd.de) in meiner Fabel "Warum der Bär vom Sockel stieg?" enthalten.)

Dipl.-Ing. Dietmar Deibele

Verteiler: meine Wahl